

Der Pfarrer als Arbeiter am Gedächtnis

Lutherische Erinnerungskultur in der Frühen Neuzeit zwischen Religion und sozialer Kohäsion

Bearbeitet von
Stefan Dornheim

1. Auflage 2013. Buch. 323 S. Hardcover

ISBN 978 3 86583 617 5

Format (B x L): 16 x 23 cm

Gewicht: 774 g

[Weitere Fachgebiete > Geschichte > Geschichtswissenschaft Allgemein > Geschichtspolitik, Erinnerungskultur](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

INHALT

Vorwort	9	
Einleitung	11	
Zur besonderen Rolle von Tradition und Erinnerung im Luthertum	25	
I. Die Grundlagen: Erinnerung als theologische Basiskategorie	25	
II. Die Anfänge: Reformation und Erinnerung – Zum Wandel der Erinnerungskultur im 16. Jahrhundert	30	
III. Zeitenwende und Traditionsstiftung: Lutherische Identitätsbildung im 16. und 17. Jahrhundert	38	
Der Pfarrer als Arbeiter am Gedächtnis: Formen und Entwicklungslinien lutherischer Erinnerungskultur in der Frühen Neuzeit		45
I. Die Erinnerung an die Toten	45	
1. Verräumlichte Zeit: Pfarrergedenken im Kirchenraum	45	
2. Erinnerungszeichen im Wandel: Epitaphien, Grab- und Gedenksteine – Das Beispiel Neustadt an der Orla	49	
3. Denkmale aus Papier: Die Leichenpredigt	64	
3.1. Fallbeispiel: Von rechtem Adel? Die Leichenpredigt auf Isaak von Brandenstein zu Kolba 1613	69	
II. Die Erinnerung an die Lebenden: Zur Entstehung einer personalen Jubiläumskultur	80	
1. Das Amtsjubiläum	80	
1.1. Fallbeispiel: Das Amtsjubiläum des Pfarrers Johann Matthias Groß, Marktbergel 1748	85	

2. Das akademische Jubiläum	97
2.1. Fallbeispiel: Das Promotionsjubiläum des Professors Christian Benedikt Michaelis, Halle 1764	101
3. Das Ehejubiläum	111
3.1. Fallbeispiel 1: Das Ehejubiläum von Nicolai und Anne Müller, Stadtroda 1698	120
3.2. Fallbeispiel 2: Das Ehejubiläum von Hector und Martha Lüncker, Marburg 1629	131
 III. Das archivarische Gedächtnis des Pfarrhauses: Kirchenbücher, Personenstandswesen und Ortschronistik	136
1. Zivilstandsregister oder Memorialbücher? Das Kirchenbuchwesen	140
2. Pfarrchronistik im 19. Jahrhundert	154
 IV. Zeitwahrnehmung und Gedenken zwischen Religion und Gemeinsinn: Der Jahreswechsel	161
1. Kontext: Neujahrswünsche und Neujahrsgeschenke als „rites de passage“	161
2. Das christliche Neujahrsfest	163
3. Das Neujahrsfest im Luthertum: Predigt und Publizistik	164
4. Neujahrswunsch und Neujahrsgabe in der Frühen Neuzeit	170
5. Vom Passageritus zur historischen Zeitschrift: Das Beispiel der Görlitzer Neujahrsblätter 1721–1832	179
6. Ein Fazit	197
 V. Zeitkapseln	201
1. Rituale der Gründung: Grundsteine, Bauopfer und Gründungsdepots	203
1.1. Lutherische Grundsteinlegungen in der Frühen Neuzeit	211
1.1.1. Fallbeispiel 1: Regensburg, Dreieinigkeitskirche 1627	216
1.1.2. Fallbeispiel 2: Dresden, Frauenkirche 1726	223
1.1.3. Fallbeispiel 3: Walddorf (Oberlausitz), Dorfkirche 1708	231
1.2. Gründungsgedenken und die Heiligung der Anfänge	233
2. Rituale der Vollendung und Erneuerung: Die Turmbekrönung	236
2.1. Fallbeispiel 1: Leubnitz bei Dresden, Dorfkirche 1666	238
2.2. Fallbeispiel 2: Pirna, Nikolaikirche 1662	243

3. Exkurs: Entzauberte Rituale oder magisches Gedenken? Lutherischer Kirchenbau zwischen Theologie und Volksglauben	248
4. Resümee: Kollektive Erinnerungsrituale zwischen Gemeinsinn, Herrschaft und Heil	251
Zusammenfassung: Lutherische Erinnerungskultur in der Frühen Neuzeit zwischen Religion und sozialer Kohäsion	255
Anhang	267
Bildanhang	267
Quellenanhang	277
Abkürzungen	285
Quellen- und Literaturverzeichnis	287
Archivalien	287
Gedruckte Quellen	287
Literatur	299
Register	315
Personenregister	315
Ortsregister	320